

## Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung „Burnout? Oder dauerhaft gesund und arbeitsfähig“ ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte bis zum 12. Juni 2012 per Antwortfax oder Email

Name der Teilnehmerin/ des Teilnehmers

Firma/ Institution

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

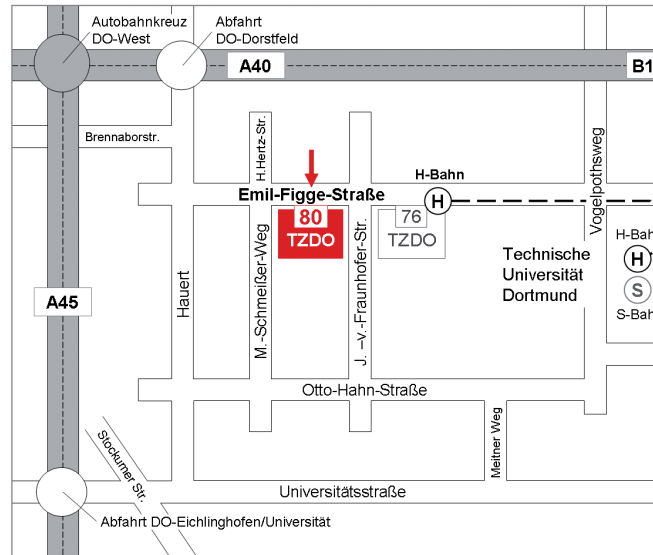
E-Mail

Datum, Unterschrift

## Kontakt

Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt  
Iris Kastel-Driller, Klaus Boeckmann  
Evinger Platz 15, 44339 Dortmund  
Tel.: 0231 8596-140

Die Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt ist ein teilautonomer Arbeitsbereich in der Sozialforschungsstelle, zentrale wissenschaftliche Einrichtung der TU Dortmund.



## Veranstaltungsort

TechnologieZentrumDortmund  
Emil-Figge-Straße 80  
44263 Dortmund

## Anreise mit dem PKW

Von der A40 kommend: Abfahrt „Dortmund-Dorstfeld“, Hauert Richtung Universität, dann die erste Straße links in die Emil-Figge-Straße.

Von der A45 kommend: Abfahrt „Dortmund-Eichlinghofen“, auf der Universitätsstraße Richtung Universität, links in die Hauert, dann rechts in die Emil-Figge-Straße.

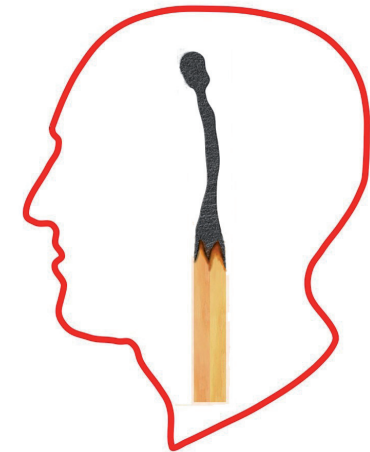
**Parkplätze** befinden sich entlang der Emil-Figge-Straße und in den angrenzenden Straßen. Am Standort befindet sich außerdem eine Tiefgarage.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit der S1 bis Haltestelle Universität, dort in die H-Bahn bis zur Haltestelle „Technologiezentrum“. Die S1 aus den Richtungen Dortmund-Hauptbahnhof oder Bochum fährt alle 20 Minuten, die H-Bahn alle 10 Minuten.

Arbeiten in High-Tech-Unternehmen  
**Einladung zur Veranstaltung**

**Burnout**  
oder dauerhaft  
gesund und arbeitsfähig?



**Montag, den 18. Juni 2012, 17:00 bis 19:30 Uhr  
im TechnologieZentrumDortmund**

## Veranstalter

TechnologieZentrumDortmund GmbH  
DGB-Region Dortmund-Hellweg  
Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt

# Burnout - oder dauerhaft gesund und arbeitsfähig?

In der Diskussion um arbeitsbedingte Gesundheitsbelastungen hat das Thema „Burnout“ in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung gewonnen. Die Verschiebung von körperlichen hin zu vorrangig psychischen Anforderungen verändert die Belastungsprofile in der Arbeitswelt und hat zu einem erheblichen Anstieg der Arbeitsausfalltage aufgrund psychischer Erkrankungen geführt.

## Risikofaktoren für Burnout

Die veränderten Ansprüche der Arbeitswelt (Selbstverantwortung, Kundennähe, ständige Erreichbarkeit, Flexibilität) treffen nicht selten auf Arbeitsstrukturen, die durch Leistungsdruck, fehlende Entscheidungsspielräume, mangelnde Transparenz und Konflikte geprägt sind. Mit diesen Widersprüchen sind Beschäftigte oft überfordert. Individuelle Merkmale wie beispielsweise mangelndes Selbstvertrauen, Selbstüberschätzung, Qualifikationsdefizite und geringe Stresstoleranz können das Burnout-Risiko erhöhen.

## Vermeidungs- und Bewältigungsstrategien

Personenbezogene Ansätze versuchen, individuelle Kompetenzen im Umgang mit Arbeitsanforderungen zu stärken, während organisationsbezogene Ansätze auf Veränderungen und Modifikationen der Arbeitsorganisation zielen, um das Burnout-Risiko zu senken. Weil es sich um ein komplexes Thema handelt, sollte beim betrieblichen oder individuellen Umgang mit der Burnout-Problematik professionelle Unterstützung durch psychosoziale und arbeitsorganisatorische Beratung in Anspruch genommen werden.

# Programm

17:00 Uhr

## Begrüßung

Guido Baranowski, Geschäftsführer  
TechnologieZentrumDortmund GmbH,  
Jutta Reiter, Vorsitzende DGB-Region Dortmund-Hellweg

17:10 Uhr

## Stress und Burnout in der IT-Wirtschaft – Ursachen und Prävention

Dr. Erich Latniak, Institut Arbeit und Qualifikation – IAQ  
der Universität Duisburg-Essen  
anschließend Diskussion

17:50 Uhr

## Das Burnout-Syndrom: Erscheinungsformen, psychosoziale Wirkungen, therapeutische Möglichkeiten

Margret Osterfeld, Fachärztin Psychiatrie, Psychotherapie, LWL-Akademie (Dortmund)  
anschließend Diskussion

18:30 Uhr

## Von der Erstberatung bis zur Wiedereingliederung: Das Konzept der Beratungsstelle für Beschäftigte in Dortmund

Ernesto Zacharias, Leiter der Beratungsstelle für Beschäftigte (Stadtverwaltung Dortmund und angeschlossene Institutionen)  
anschließend Diskussion

19:10 Uhr: **Abschlussdiskussion**

19:30 Uhr: **Imbiss und Ausklang**

Moderation:

Klaus Boeckmann  
Kooperationsstelle Wissenschaft-Arbeitswelt

# Die Veranstaltung

## Ziele der Veranstaltung

- Information über Veränderungen in der Arbeitswelt und neue Belastungen am Arbeitsplatz, die das Burnout-Risiko steigern
- Aufklärung über psychosoziale Folgen dauerhaft hoher Belastungen sowie Beschreibung therapeutischer Möglichkeiten und Maßnahmen
- Vorstellung individueller und organisatorischer Präventionsmöglichkeiten, die im Rahmen betrieblicher Konzepte umgesetzt werden können
- Information über psychosoziale und arbeitsorganisatorische Unterstützung und Beratungsmöglichkeiten



## Informationsangebote

Im Internet existiert ein umfangreiches Informationsangebot zur Burnout-Thematik und zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Darüber hinaus gibt es ein großes Spektrum an Ratgeberliteratur und Schulungsangeboten.

Zu empfehlen sind folgende Internetseiten:

[www.ergo-online.de](http://www.ergo-online.de) sowie [www.arbeitsschutz.nrw.de](http://www.arbeitsschutz.nrw.de)